

SICHERHEITSDATENBLATT BIJLARD SPUITLIJM 0023

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname BIJLARD SPUITLIJM 0023

Produktnummer F4564

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Adhesive

Verwendungen, von denen Anwendungen, die die Verwendung von offenem Feuer und elektrostatische Aufladungen

abgeraten wird Applications involving the use of water

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Bijlard International

Platinastraat 141 2718 SR Zoetermeer +31 79 343 7538 +31 79 343 7539 info@bijlard.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +31 (0) 79-3437538

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Flam. Liq. 2 - H225

Gesundheitsgefahren Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336

Umweltgefahren Aquatic Chronic 3 - H412

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme





Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen

Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

spülen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe

hinzuziehen.

Enthält ACETON, Kohlenwasserstoffen, C6-C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, cyclischen, <5% n-Hexan,

ETHYLACETAT

Zusätzliche P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.

Sicherheitshinweise P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P404 In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung

zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

ACETON 30-40%

CAS-Nummer: 67-64-1 EG-Nummer: 200-662-2 Reach Registriernummer: 01-

2119471330-49-XXXX

20-30%

Klassifizierung

Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336

Kohlenwasserstoffen, C6-C7, n-Alkanen, iso-Alkanen,

cyclischen, <5% n-Hexan

CAS-Nummer: — EG-Nummer: 921-024-6 Reach Registriernummer: 01-

2119475514-35

Klassifizierung

Flam. Liq. 2 - H225

Skin Irrit. 2 - H315

STOT SE 3 - H336

Asp. Tox. 1 - H304

Aquatic Chronic 2 - H411

ETHYLACETAT 10-20%

CAS-Nummer: 141-78-6 EG-Nummer: 205-500-4 Reach Registriernummer: 01-

2119475103-46

Klassifizierung

Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336

Phenol, 4-methyl-, reaction products with dicyclopentadiene

<1.0%

and isobutylene

CAS-Nummer: 68610-51-5 EG-Nummer: 271-867-2 Reach Registriernummer: 01-

2119496062-39-0000

Klassifizierung

Repr. 2 - H361d

Aquatic Chronic 4 - H413

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

Anmerkungen zur

Die dargestellten Daten entsprechen den jüngsten EU-Richtlinien.

Zusammensetzung

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information Das Produkt ist entzündlich und kann bei Erhitzen Dämpfe entwickeln, die mit Luft explosive

Mischungen bilden.

Einatmen Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Bei Anhalten von Beschwerden

medizinische Hilfe aufsuchen.

Verschlucken Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Kein Erbrechen

herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser zu trinken geben. Bei

Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

Hautkontakt Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Kontaminierte Kleidung ablegen.

Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen.

Augenkontakt Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen.

Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Spülen mindestens 15 Minuten lang

fortsetzen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information Verätzungen müssen von einem Arzt behandelt werden. Siehe Abschnitt 11 für weitere

Details zu den Gesundheitsgefahren. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.

Verschlucken Kann Bauchschmerzen oder Erbrechen verursachen.

Hautkontakt Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen.

Augenkontakt Kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Keine besonderen Empfehlungen. Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO2). Alkoholbeständiger Schaum. Powder. Sprühwasser, Nebel oder Dunst.

Ungeeignete Löschmittel Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Dieses Produkt ist leicht entzündbar. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.

Gefährliche Bei Erhitzen können sich gesundheitsschädliche Dämpfe/Gase entwickeln.

Zersetzungsprodukte

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung

Behälter aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern

dies gefahrlos möglich ist.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen. Geeignete Kleidung tragen, um jeglichen möglichen Kontakt mit der Flüssigkeit und wiederholten oder lang andauernden Kontakt mit Dampf zu

vermeiden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Von allen Zündquellen fernhalten. Einatmen der Dämpfe und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Bei unzureichender

Belüftung geeigneten Atemschutz tragen.

Für das Nicht-Notfallpersonal Evakuieren Sie alle Nicht- Notfall-Personal aus der Szene des Unfalls / Spill

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Leckagen oder unkontrolliertes Auslaufen in die Wasserläufe müssen sofort der Wasseraufsichtsbehörde oder der vergleichbaren zuständigen Behörde gemeldet werden. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen. Einleitung in die aquatische Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen.

Kontaminierte Bereiche mit sehr viel Wasser abspülen. If working in a confined space such as a tank or a container Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Für

ausreichende Belüftung sorgen und ggf. die Belüftung bei der Handhabung oder dem

Transport des Produkts entlüften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Verschüttetes Material sammeln und gemäß den Angaben in Abschnitt 13 entsorgen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung

Verschütten von Materialien vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten.

Allgemeine Arbeitshygiene-

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Beim Umgang mit diesem Produkt müssen

Maßnahmen

Augenspülvorrichtungen und Notdusche bereit stehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der

Lagerung

Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Vor Frost und direkter Sonnenbestrahlung schützen. In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut

belüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse Lagerung entzündbarer Flüssigkeiten.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2

Endverwendung(-en) beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrezwerte

ACETON

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Y, Kat I, AGS, DFG, EU

ETHYLACETAT

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 400 ppm 1500 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder

atemwegssensibilisierende Stoffe.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

Bemerkungen zu den

Inhaltsstoffen

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

ACETON (CAS: 67-64-1)

DNEL Industrie - Dermal; Langfristig : 186 mg/kg/Tag

Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 2420 mg/m³ Industrie - Inhalation; Langfristig : 1210 mg/m³

Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 62 mg/kg/Tag Verbraucher - Dermal; Langfristig : 62 mg/kg/Tag Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 200 mg/m³

PNEC - Süßwasser; 10.6 mg/l

- Meerwasser; 1.06 mg/l

Intermittierende Freisetzung; 21 mg/l
Sediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg
Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kg

STP; 100 mg/lErde; 29.5 mg/kg

Kohlenwasserstoffen, C6-C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, cyclischen, <5% n-Hexan

DNEL Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 699 mg/kg/Tag

Industrie - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 2035 mg/kg/Tag Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 699 mg/kg/Tag Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 773 mg/kg/Tag Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 608 mg/m³

ETHYLACETAT (CAS: 141-78-6)

DNEL Industrie - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 1468 mg/m³

Industrie - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 1468 mg/m³ Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 63 mg/kg/Tag

Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 34 mg/m³
 Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 734 mg/m³

Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 734 mg/m³
Verbraucher - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 37 mg/kg/Tag
Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 367 mg/m³

Verbraucher - Verschlucken; Langfristig Systemische Wirkungen: 4.5 mg/kg/Tag

PNEC - Süßwasser; 0.26 mg/l

- Meerwasser; 0.026

Sediment (Süßwasser); 0.34 mg/kgSediment (Meerwasser); 0.034 mg/kg

- Erde; 0.22 mg/kg- STP; 650 mg/l

Phenol, 4-methyl-, reaction products with dicyclopentadiene and isobutylene (CAS: 68610-51-5)

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 0.29 mg/m³

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 0.42 mg/kg KG/Tag

PNEC - Süßwasser; 0.01 mg/l

- Meerwasser; 0.002 mg/l

Sediment (Süßwasser); 426.6 mg/kgSediment (Meerwasser); 85.25 mg/kg

- Kläranlage; 100 mg/l

- ;

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung







Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Für gute allgemeine und lokale Absaugung sorgen. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Spritzschutzbrillen gegen Chemikalien.

Handschutz

Antistatic gloves Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt.

Anderer Haut- und Geeignete Kleidung tragen, um jeglichen möglichen Kontakt mit der Flüssigkeit und

Körperschutz wiederholten oder lang andauernden Kontakt mit Dampf zu vermeiden. Schutzausrüstung bei

der Handhabung von brennbaren Produkten (Handschuhe / Kleidung / Schuhe / Mützen) aus

antistatischen Materialien Bei Kontakt Schürze oder Schutzkleidung tragen.

Hygienemaßnahmen

Technische Maßnahmen verwenden, um die Luftverunreinigung auf maximal zulässige

Schadstoff-Grenzwerte zu bringen. Augendusche bereitstellen. Augenduschen und

Sicherheitsdusche bereitstellen. Arbeitskleidung vor erneutem Gebrauch waschen. Geeignete Hautcreme gegen Austrocknung der Haut verwenden. Kontaminierte Haut sofort waschen.

Arbeitskleidung täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes wechseln.

Atemschutzmittel Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. Atemschutz

gemäß einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen als möglich beschreibt. Auswahl von Atemschutzgerät muss auf Expositionshöhe, den Gefahren des Produkts und den Sicherheitsbereichen des jeweiligen Atemschutzgeräts basieren. Sicherstellen, dass alle Atemschutzausrüstungen geeignet sind

für den beabsichtigten Gebrauch und mit dem 'CE'-Zeichen gekennzeichnet sind.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Flüssigkeit.

Farble Farblos.

Geruch Charakteristisch.

Geruchsschwelle Nicht verfügbar. Nicht verfügbar.

pH Nicht verfügbar. Nicht bestimmt.

Schmelzpunkt Nicht verfügbar.

Siedebeginn und

Siedebereich

80°C @

Flammpunkt -20°C

Verdampfungsgeschwindigkeit MODERATE

Verdampfungszahl Nicht verfügbar.

oder Explosionsgrenzen;

obere/untere Entzündbarkeits- Nicht bestimmt. :: Nicht bestimmt.

Andere Entflammbarkeit None determined

Dampfdruck Nicht verfügbar.

Dampfdichte Nicht verfügbar.

Relative Dichte 0.74 @ °C

Schüttdichte Nicht verfügbar.

Löslichkeit/-en Nicht verfügbar. Unlöslich in Wasser. Löslich in den folgenden Materialien: Organische

Lösungsmittel.

Verteilungskoeffizient Nicht verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur Nicht bestimmt.

Zersetzungstemperatur Nicht verfügbar.

Viskosität NON -VISCOUS @ °C

Explosionsverhalten None determined

Bemerkungen Die angegebenen Informationen beziehen sich auf das Produkt im Lieferzustand.

Informationen deklariert als "nicht verfügbar" oder "Nicht zutreffend" gelten nicht als relevant

für die Umsetzung der entsprechenden Kontrollmaßnahmen.

Density

9.2. Sonstige Angaben

Refraktionsindex Nicht anwendbar.

Partikelgröße Nicht verfügbar.

Molekulargewicht Nicht anwendbar.

Flüchtigkeit Nicht verfügbar.

Kritische Temperatur Nicht verfügbar.

Solvent content:

Flüchtige organische

Komponenten

Nicht verfügbar.

Solids content:

Wasser:

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher

Reaktionen

Nicht bestimmt. Keine möglichen Reaktionsgefahren bekannt. Vor Hitze schützen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Oxidationsmittel. Wasser, Wasserdampf, Wassergemische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen verwendet und gelagert wird.

Zersetzungsprodukte Kohlenoxide. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige

Gase oder Dämpfe freisetzen. Bei Erhitzen können sich gesundheitsschädliche Dämpfe/Gase

entwickeln.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Informationen unter der Mischung gegeben wird auf den Ergebnissen des

Berechnungsmethode. Einige der Angaben ist auch aus für die einzelnen Bestandteile des

Gemisches angegebenen Daten übernommen ..

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD50) Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD50) Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation

LC50)

Nicht bestimmt.

Allgemeine Information Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum

kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Umfangreiche Verwendung des Produktes

in Bereichen mit unzureichender Belüftung kann zu Anreicherungen von gefährlichen

Dampfkonzentrationen führen.

Einatmen Dämpfe dieses Produktes können beim Einatmen gefährlich sein. Dämpfe können

Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen. Das Produkt enthält organische Lösungsmittel. Überexposition kann sich auf das zentrale Nervensystem

übertragen, was zu Schwindel und Rausch führen kann.

Verschlucken Flüssigkeit reizt Schleimhäute und kann Bauchschmerzen verursachen beim Verschlucken.

Hautkontakt Längerer Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit führen. Wiederholter Kontakt kann zu

spröder oder rissiger Haut führen. Reizt die Haut.

Augenkontakt Reizt die Augen.

Akute und chronische Gesundheitsgefahren

Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen. Lang anhaltender und wiederholter Kontakt mit Lösungsmitteln über einen längeren Zeitraum kann zu dauerhoften Gegundheitsschäden führen. Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt mit

dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Lang anhaltender oder wiederholter Kontakt mit Altöl kann zu schweren Hauterkrankungen wie Dermatitis und Hautkrebs führen. Längere oder wiederholte Exposition gegenüber hoch konzentrierten Dämpfen können zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Schädigung des Zentralen und/oder periphären

Nervensystems. Hirnschädigung.

Expositionsweg Verschlucken. Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

Zielorgane Gehirn Atemweg, Lungen Schleimhäute Haut

Medizinische Symptome Hautreizung. Reizung der Augen und Schleimhäute. Hohe Gas- oder Dampfkonzentrationen

können die Atemwege reizen. Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt

sein: Kopfschmerzen. Ermüdung. Übelkeit, Erbrechen.

Medizinische Überlegungen Hautleiden und Allergien. Krämpfe. Depression des Zentralnervensystems. Bei Verschlucken

besteht Gefahr der Aspiration. Eintrag in die Lunge nach Verschlucken oder Erbrechen kann

chemische Lungenentzündung verursachen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

ACETON

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität 76,0

(LC₅₀ Dämpfe mg/l)

76,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität

(Dämpfe mg/l)

Kohlenwasserstoffen, C6-C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, cyclischen, <5% n-Hexan

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 5.000,0

mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale

5.000,0

Toxizität (mg/kg)

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität

2.000,0

(LD₅₀ mg/kg)

Spezies Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität

(LC₅₀ Dämpfe mg/l)

20,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute

20,0

Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-

reizung

Reizwirkung auf die Augen

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Keine Informationen verfügbar.

Genotoxizität - in vivo Keine Informationen verfügbar.

Kanzerogenität

Karzinogenität Keine Informationen verfügbar.

Zielorgan für Keine spezifischen Zielorgane bekannt.

Karzinogenität

IARC Karzinogenität Nicht Aufgelistet.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -

Keine Informationen verfügbar.

Fertilität

Reproduktionstoxizität -

Dieser Stoff besitzt keine Anzeichen auf Reproduktionstoxizität.

Entwicklung

Exposition

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige

Keine Informationen verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte

Exposition

Keine Informationen verfügbar.

ETHYLACETAT

Andere Gesundheitliche

Es gibt keinen Beweis, dass das Produkt Krebs erzeugen kann.

Folgen

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 5.600,0

mg/kg)

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale

Toxizität (mg/kg)

5.600,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität

18.000,0

(LD₅₀ mg/kg)

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale 18.000,0

Toxizität (mg/kg)

10.000,0

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität

30,0

(LC₅₀ Dämpfe mg/l)

Spezies Kaninchen

Anmerkungen (Inhalation

LC50)

4 hr exposure time

Geschätzte Akute

30,0

Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Das Produkt wird nicht als umweltgefährlich eingeschätzt.

12.1. Toxizität

Toxizität Informationen unter der Mischung gegeben wird auf den Ergebnissen des

Berechnungsmethode. Einige der Angaben ist auch aus für die einzelnen Bestandteile des Gemisches angegebenen Daten übernommen .. Wird nicht als fischgiftig angesehen.

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch Nicht bestimmt.

Akute Toxizität - Wirbellose

Wassertiere

Nicht bestimmt.

Akute Toxizität -

Nicht bestimmt.

Wasserpflanzen

Akute Toxizität - Nicht bestimmt.

Mikroorganismen

Akute Toxizität - Terrestrisch Nicht bestimmt.

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Nicht bestimmt.

Jungfische

Kurzzeittoxizität - an Nicht bestimmt.

Fischembryonen und Jungfischen mit Dottersack

Chronische Toxizität - Nicht bestimmt.

Wirbellose Wassertiere

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ACETON

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅o, 96 Stunden: 5540 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

LC₅₀, 96 Stunden: 11000 mg/l, Alburnus alburnus (bleak)

Akute Toxizität - EC₅₀, 48 Stunden: 8800 mg/l, Daphnia pulex (water flea)

Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 24 Stunden: 2100 mg/l, Artemisia salina

Akute Toxizität - NOEC, 96 Stunden: 530 mg/l, Süßwasser-Algen Wasserpflanzen NOEC, 96 Stunden: 430 mg/l, Meerwasser-Algen

Akute Toxizität - EC12, 30 Minuten: 1000 mg/l, Belebtschlamm

Mikroorganismen

Akute Toxizität - LC₅₀, 48 Stunden: 0.1-1 mg/cm3, Eisenia Fetida (Regenwurm) **Terrestrisch** LD50, 48 Stunden: 20000 mg/l, Ambystoma mexicanum

LD50, 48 Stunden: 24000 mg/l, Xenopus laevis

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - NOEC, 21 Tage: 0.1 mg/l, Daphnia magna

Wirbellose Wassertiere

Kohlenwasserstoffen, C6-C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, cyclischen, <5% n-Hexan

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC50, : 1-10 mg/l,

Akute Toxizität - EC₅₀, : 10-100,

Wasserpflanzen

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

Jungfische

ETHYLACETAT

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 48 Stunden: 270 mg/l, Leuciscus idus (Goldorfe)

NOEC, 96 Stunden: 2000 mg/l, Fisch EC₅₀, 96 Stunden: >2000 mg/l, Fisch

Änderungsdatum: 12.02.2020 Änderung: 6 Ersetzt Datum: 05.11.2019

BIJLARD SPUITLIJM 0023

Akute Toxizität - EC₅₀, 48 Stunden: 164 mg/l, Daphnia cucullata

Wirbellose Wassertiere

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - NOEC, 21 Tage: 2.4 mg/l, Daphnia magna

Wirbellose Wassertiere

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten vor zur Abbaubarkeit dieses Produktes.

Phototransformation Nicht relevant.

Stabilität (Hydrolyse) Nicht bestimmt.

Biologischer Abbau Nicht bestimmt.

Diologischer Abbau Nicht bestimmt

Biochemischer Sauerstoffbedarf

Nicht bestimmt.

Chemischer Sauerstoffbedarf Nicht bestimmt.

Effect on Effluent Treatment

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ACETON

Persistenz und Das Produkt ist leicht abbaubar.

Abbaubarkeit

Kohlenwasserstoffen, C6-C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, cyclischen, <5% n-Hexan

Persistenz und Das Produkt ist leicht abbaubar.

Abbaubarkeit

Biologischer Abbau Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

ETHYLACETAT

Persistenz und Das Produkt ist leicht abbaubar.

Abbaubarkeit

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ACETON

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Kohlenwasserstoffen, C6-C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, cyclischen, <5% n-Hexan

Bioakkumulationspotential Daten fehlen.

Verteilungskoeffizient Keine Informationen verfügbar.

ETHYLACETAT

Bioakkumulationspotential log Kow: 0.6,

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen

Oberflächen verdampfen.

Adsorptions- Nicht bestimmt.

/Desorptionskoeffizient

Henry-Konstante Nicht bestimmt.

Oberflächenspannung Nicht bestimmt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ACETON

Mobilität Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen

Oberflächen verdampfen. Das Produkt ist wasserlöslich und kann sich in

Wassersystemen verteilen.

Kohlenwasserstoffen, C6-C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, cyclischen, <5% n-Hexan

Mobilität Es liegen keine Daten vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und

vPvB Bewertungen

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Kohlenwasserstoffen, C6-C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, cyclischen, <5% n-Hexan

Ergebnisse von PBT und Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind. **vPvB Bewertungen**

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bekannt.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ACETON

Andere schädliche

Wirkungen

WGK 1

Kohlenwasserstoffen, C6-C7, n-Alkanen, iso-Alkanen, cyclischen, <5% n-Hexan

Andere schädliche

Wirkungen

Nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Waste is suitable for incineration.

Entsorgungsmethoden Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen

Entsorgungs-Behörden zuführen.

Abfallklasse 08 00 00 ABFÄLLE AUS DER HERSTELLUNG, FORMULIERUNG, VERSORGUNG UND

VERWENDUNG (MFSU) DER BESCHICHTUNGEN

(FARBEN, LACKE UND GLÄSER), KLEBSTOFFE, DICHTMITTEL UND DRUCKFARBEN

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben

Straßentransport Aufzeichnungen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schienentransport

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Aufzeichnungen

Seetransport Aufzeichnungen Nicht in die Umwelt freisetzen.

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1133 UN Nr. (IMDG) 1133

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name

ADHESIVES

(ADR/RID)

Richtiger technischer Name

ADHESIVES

(IMDG)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 3

ADR/RID Gefahrzettel 3

IMDG Klasse 3

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe II

IMDG Verpackungsgruppe Ш

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-E. S-D

Gefahrendiamant •3YE

Gefahrenerkennungszahl 33

(ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode (D/E)

Segregation Code

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport

entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem

IBC-Code

Nicht anwendbar.

Transport/Additional

Meeresschadstoff Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen,

information <5% n-Hexan

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das

Gemisch

Nationale Vorschriften Die Carraige gefährlicher Güter und die Verwendung von ortsbewegliche Druckgeräte

Regulations 2009 in der geänderten Fassung (SI 2009/1348)

Die Kontrolle der gesundheitsgefährlicher Stoffe Regulations 2002 (SI 2002 Nr 2677) als

Fügte

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16.

Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und

Gemischen (in geänderter Fassung).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer

Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

Anleitung L131 Genehmigt Einstufung und Kennzeichnung Guide (Sechste Ausgabe

EH40 / 2005 Arbeitsplatzgrenzwert

Autorisierungen (Titel VII

Verordnung 1907/2006)

Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

Beschränkungen (Titel VIII

Verordnung 1907/2006)

Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsgründe HINWEIS: Linien innerhalb des Randes zeigen wichtige Änderungen gegenüber der

Vorgängerversion.

Änderungsdatum 12.02.2020

Änderung 6

Ersetzt Datum 05.11.2019

Sicherheitsdatenblattstatus Freigegeben.

Volltext der Gefahrenhinweise H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.